



Hausaufgabenregelung Schule Egolzwil

Sinn und Zweck von Hausaufgaben

- Hausaufgaben dienen als Vorbereitung auf die nächste Lektion oder die Nachbereitung der vorhergehenden Lektionen. Die Aufgabenstellung muss klar sein, keine Einübung von neuem Stoff.
- Sie können Nacharbeit oder Unterstützungs- und Übungsaufgaben beinhalten.
- Hausaufgaben dienen dem Üben, Überarbeiten und Vertiefen von schulischem Lernstoff.
- Sie fördern die Selbstständigkeit der Lernenden ⇒ Führen des Hausaufgabenbüchleins (Pflicht ab 2. Klasse) bis zur termingerechten Erledigung. Wenn dies bei Einzelnen nicht klappen sollte, wird das Büchlein von Eltern und Lehrperson kontrolliert.
- Hausaufgaben unterstützen und fördern Schwächere und Starke gleichermaßen ⇒ Individualisieren ist bei Hausaufgaben wichtig! Sie müssen für alle Lernenden sinnvoll sein.
- Sie können unterschiedliche Arbeitstempi ausgleichen ⇒ aber auch „Schnelle“ sollten Hausaufgaben erhalten.
- Hausaufgaben geben den Erziehungsberechtigten Einblick in die Arbeit ihrer Kinder. Sie können ihre Kinder dabei unterstützen und ihnen helfen, aber **nicht** die Aufgaben von Lehrpersonen übernehmen (Bsp. Stoffvermittlung).
- Sie dienen aber auch den Lehrpersonen zur Reflexion ihres Unterrichts und erhalten weitere Anhaltspunkte über den Lern- und Leistungsstand der einzelnen Lernenden.

Menge und Tage

- Problematik Zeitaufwand: Die Faustregel für tägliche Hausaufgaben: „10 min. x Klasse“ muss immer in Verbindung mit den unterschiedlichen Arbeitstempi der Lernenden in der Schule und Zuhause gesehen werden.
- Ungefähre Richtwerte für Hausaufgaben in der Primarschule
 - 1. / 2. Klasse **1 bis 2** Stunden pro Woche
 - 3. / 4. Klasse **2 bis 3** Stunden pro Woche
 - 5. / 6. Klasse **3 bis 4** Stunden pro Woche
- **Erziehungsberechtigte informieren die Lehrperson**, wenn ihr Kind **häufig zu lange** Hausaufgaben lösen muss.



- von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben erteilt. Deshalb sollten umfangreichere Prüfungen, welche intensives Üben voraussetzen, erst auf Dienstag angesagt werden.
- Über den Mittwochnachmittag werden normal Hausaufgaben erteilt. Bei Feiertagsbrücken (Auffahrt / Fronleichnam) werden die Hausaufgaben auf den kommenden Montag erteilt. Sie können von den Lernenden jeweils am Mittwochnachmittag gelöst werden.
- längerfristige Hausaufgaben sollen aber gegeben werden, bspw. von Donnerstag auf Montag, damit die Lernenden selber entscheiden können, ob diese am Donnerstag- oder Freitagnachmittag erledigt werden. Die Handhabung von Hausaufgaben über die Schulferien wird den einzelnen Lehrpersonen überlassen.
- Hausaufgaben werden ab der 2. Klasse, wenn immer möglich, über mehrere Tage erteilt ⇒ fördert Selbstkompetenz. Die Kinder lernen, ihre Zeit über längere Strecken einzuteilen (Hausaufgaben und Freizeitaktivitäten).
- In den Übergabegesprächen zwischen der übergebenden und übernehmenden Lehrperson wird auch der „Hausaufgabenumfang“ thematisiert, damit die Stufenübergänge flussend verlaufen.

Umgang mit vergessenen Hausaufgaben

- Die Egolzwiler Lehrpersonen sind überzeugt von der Wichtigkeit von Hausaufgaben. Deshalb achten sie auch auf deren fristgerechte Erledigung. Jede Klassenlehrperson legt den Umgang mit vergessenen Hausaufgaben jedoch individuell fest.
- Fachlehrpersonen schliessen sich dem Disziplinarsystem der Klassenlehrperson an.
- Werden die Hausaufgaben häufiger vergessen, sind die Erziehungsberechtigten durch die Lehrperson zu informieren.
- Lernende, welche Mühe mit der fristgerechten Erledigung von Hausaufgaben haben, sollten mit dem Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten das Angebot der Hausaufgabenhilfe im Schulhaus nutzen.
- Erziehungsberechtigte **müssen informiert werden und ihr Einverständnis geben**, wenn ihr Kind länger in der Schule bleiben muss (Bsp. Nacharbeiten vergessener Hausaufgaben).

Schulleitung und Lehrerteam Egolzwil 26.2.07

Diese Hausaufgabenregelung gilt ab sofort.

Diese Hausaufgabenregelung entstand auf Anregung der Eltern anlässlich der Einführung der Elternmitwirkung an der Schule Egolzwil.